
Modulhandbuch

Lehramt Gymnasium Sozialkunde (PO2012)

Lehramt

Gültig ab Wintersemester 2015/2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) Fachdidaktik Gymnasium Sozialkunde (2012)

PBD-0001 (= GySo-04-DID): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (6 ECTS/LP, Pflicht).....	3
PBD-0002 (= GySo-15-DID): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I (3 ECTS/LP, Pflicht).....	5
PBD-0007 (= GySo-24-DID): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (6 ECTS/LP, Pflicht).....	7

2) Fachwissenschaft Gymnasium Sozialkunde (PO2012)

SOW-3001 (= GySo-01-POW): Basismodul Politikwissenschaft (12 ECTS/LP, Pflicht).....	8
SOW-3002 (= GySo-11-POW): Aufbaumodul Politikwissenschaft (12 ECTS/LP, Pflicht).....	10
SOW-3003 (= GySo-21-POW): Vertiefungsmodul Politikwissenschaft 1 (12 ECTS/LP, Pflicht).....	12
SOW-3004 (= GySo-22-POW): Vertiefungsmodul Politikwissenschaft II (8 ECTS/LP, Pflicht).....	14
SOZ-3100 (= GySo-04-SOZ): Soziologie Sozialstruktur 2 (13 ECTS/LP, Pflicht).....	16
SOZ-3200 (= GySo-14-SOZ): Soziologie Lebenswelt 2 (13 ECTS/LP, Pflicht).....	18
SOZ-3300 (= GySo-23-SOZ): Soziologie Methoden (10 ECTS/LP, Pflicht).....	19
GES-4501: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte bis 1945 (6 ECTS/LP).....	20
GES-4502: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte ab 1945 (6 ECTS/LP).....	21

Modul PBD-0001 (= GySo-04-DID): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Problemstellungen der Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext • Politische Bildung in Bezug auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit, politisches Fachwissen sowie politische Einstellung und Motivation • Aneignung von fachdidaktischen und fachmethodischen Kompetenzen 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Basismoduls ist es, in die Grundlagen und Problemfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik einzuführen sowie didaktische und methodische Grundfragen auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden grundlegende didaktische und methodische Kompetenzen aneignen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung (Portfolioprüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in die Politikdidaktik		
Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des Unterrichts? - Wie hat sich die politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert? - Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der politischen Bildung? - Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten? - Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht? - Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen? 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einführung in die Politikdidaktik (Grundkurs) In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der Politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: - Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des		

Unterrichts? - Wie hat sich die Politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert? - Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der Politischen Bildung? - Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten? - Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht? - Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen?

2. Modulteil: Methoden und Medieneinsatz

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Die fachspezifischen Methoden sowie der Medieneinsatz werden an ausgewählten politischen Inhalten erarbeitet, ggf. erprobt und reflektiert.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

In diesem fachdidaktischen Seminar werden grundlegende Methoden der Politischen Bildung bzw. Politikdidaktik in Bezug auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht erarbeitet. Dabei sind u.a. folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: - Methoden des Beginnens: Unterrichtseinstiege und Anfangssituationen - Individualisiertes Lernen: Methoden der Differenzierung in der politischen Bildung - Mit Texten lernen: Textquellen und Textanalyse - Mit Bildern lernen: Von der Fotografie bis zum Videoclip - Spielend lernen: Spielformen in der politischen Bildung - Forschend lernen: Recherche, Interview, Expertenbefragung - Methoden für komplexe Lernvorhaben: Projekt, Sozialstudie und Zukunftswerkstatt. Die Auswahl der Themen ist interdisziplinär angelegt, damit sie für Studierende der verschiedenen Lehrrämter von Interesse sein kann. Zusätzlich werden politische Sachverhalte im Hinblick auf die didaktisch-methodischen Kompetenzen erarbeitet, weswegen im Seminar sowohl didaktische und met... (weiter siehe Digicampus)

Europa im Politikunterricht (Seminar)

Die Europäische Union mit ihren politischen Institutionen ist ein supranationales und intergouvernementales Konstrukt, welches die nationale Politik und damit auch das Alltagsleben der in der Europäischen Union lebenden Bürgerinnen und Bürger zunehmend beeinflusst. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Auseinandersetzung mit den Organen und Institutionen der Europäischen Union, die im bis dato andauernden europäischen Einigungsprozess entstanden, verändert und erweitert wurden. Die Auswahl der Themen ist interdisziplinär angelegt, damit sie für Studierende der verschiedenen Lehrrämter von Interesse sein kann. Zusätzlich werden didaktisch-methodische Kompetenzen im Hinblick auf die politischen Sachverhalte erarbeitet, weswegen im Seminar sowohl fachwissenschaftliche als auch didaktische und methodische Aspekte zum Tragen kommen, die in Form von Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen umgesetzt werden.... (weiter siehe Digicampus)

Diagnostizieren von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten zum Thema Nachhaltigkeit in der politischen Bildung (Seminar)

Die Entwicklung von Politikkompetenz bei Lernenden setzt auf Seiten der Lehrkräfte u.a. eine Diagnosekompetenz voraus, die Fachkonzepte sowie mögliche Fehlkonzepte zu erkennen vermag. Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Herausforderungen der Energiewende in Deutschland und Europa werden daher Präkonzepte zum Nachhaltigkeitsverständnis von Schülerinnen und Schülern durch die Studierenden erhoben. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen als Basis für die Entwicklung adaptiver Unterrichtsformen, die der Heterogenität der Schülerschaft gerecht werden sollen. Das Seminar wird so gestaltet, dass die Teilnehmer im Anschluss an einen theoretischen Input Erhebungsinstrumente zur Analyse von Präkonzepten (z.B. in Form von Concept Maps) konzipieren, die dann unmittelbar an verschiedenen Schulen umgesetzt und evaluiert werden. Termine: 12.11.2015: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr 26.11.2015: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr 10.12.2015: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr 14.01.2016: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr 19.02.2016: 14.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0001 Grundlagen politischen Lernens und Lehrens

Portfolioprüfung

Modul PBD-0002 (= GySo-15-DID): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Politische und gesellschaftliche Prozesse, Institutionen und Handlungsfelder • Theorien der politischen Sozialisation • Politikdidaktische Konzeptionen und Prinzipien • Grundlagen und Aufgabenfelder der Politische Bildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Aufbaumoduls ist es, politikdidaktische Konzeptionen auf Gegenstände der Politischen Bildung zu beziehen und anzuwenden. Dabei geht es um die Aneignung schulartenspezifischer didaktisch-methodischer Kompetenzen im Hinblick auf Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem Unterricht sowie insbesondere um die Fähigkeit, Lernenden mit unterschiedlichen Vorverständnissen und lebensweltlichen Erfahrungen soziologische und politische Sachverhalte zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Das Modul kann nur bei zeitgleich begonnener oder bereits erfolgreicher Absolvierung des Grundkurses „Einführung in die Politikdidaktik“ des Grundlagenmoduls besucht werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar) In diesem fachdidaktischen Seminar werden grundlegende Methoden der Politischen Bildung bzw. Politikdidaktik in Bezug auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht erarbeitet. Dabei sind u.a. folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: - Methoden des Beginnens: Unterrichtseinstiege und Anfangssituationen - Individualisiertes Lernen: Methoden der Differenzierung in der politischen Bildung - Mit Texten lernen: Textquellen und Textanalyse - Mit Bildern lernen: Von der Photographie bis zum Videoclip - Spielend lernen: Spielformen in der politischen Bildung - Forschend lernen: Recherche, Interview, Expertenbefragung - Methoden für komplexe Lernvorhaben: Projekt, Sozialstudie und Zukunftswerkstatt. Die Auswahl der Themen ist interdisziplinär angelegt, damit sie für Studierende der verschiedenen Lehrämter von Interesse sein kann. Zusätzlich werden politische Sachverhalte im Hinblick auf die didaktisch-methodischen Kompetenzen erarbeitet, weswegen im Seminar sowohl didaktische und met... (weiter siehe Digicampus) Diagnostizieren von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten zum Thema Nachhaltigkeit in der politischen Bildung (Seminar) Die Entwicklung von Politikkompetenz bei Lernenden setzt auf Seiten der Lehrkräfte u.a. eine Diagnosekompetenz voraus, die Fachkonzepte sowie mögliche Fehlkonzepte zu erkennen vermag. Vor dem Hintergrund der

klimapolitischen Herausforderungen der Energiewende in Deutschland und Europa werden daher Präkonzepte zum Nachhaltigkeitsverständnis von Schülerinnen und Schülern durch die Studierenden erhoben. Die Ergebnisse dieser Erhebungen dienen als Basis für die Entwicklung adaptiver Unterrichtsformen, die der Heterogenität der Schülerschaft gerecht werden sollen. Das Seminar wird so gestaltet, dass die Teilnehmer im Anschluss an einen theoretischen Input Erhebungsinstrumente zur Analyse von Präkonzepten (z.B. in Form von Concept Maps) konzipieren, die dann unmittelbar an verschiedenen Schulen umgesetzt und evaluiert werden. Termine: 12.11.2015: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr 26.11.2015: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr 10.12.2015: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr 14.01.2016: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr 19.02.2016: 14.... (weiter siehe Digicampus)

Europa im Politikunterricht (Seminar)

Die Europäische Union mit ihren politischen Institutionen ist ein supranationales und intergouvernementales Konstrukt, welches die nationale Politik und damit auch das Alltagsleben der in der Europäischen Union lebenden Bürgerinnen und Bürger zunehmend beeinflusst. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Auseinandersetzung mit den Organen und Institutionen der Europäischen Union, die im bis dato andauernden europäischen Einigungsprozess entstanden, verändert und erweitert wurden. Die Auswahl der Themen ist interdisziplinär angelegt, damit sie für Studierende der verschiedenen Lehrämter von Interesse sein kann. Zusätzlich werden didaktisch-methodische Kompetenzen im Hinblick auf die politischen Sachverhalte erarbeitet, weswegen im Seminar sowohl fachwissenschaftliche als auch didaktische und methodische Aspekte zum Tragen kommen, die in Form von Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen umgesetzt werden.... (weiter siehe Digicampus)

Politik / Politische Bildung - Aktuelle Problemlagen in der internationalen Krisenbewältigung (Hauptseminar)

Das Seminar „Politik/Politische Bildung“ im Bereich „Gesellschaftswissenschaften“ befasst sich mit aktuellen politischen Themen im Spannungsfeld von Politik und Politischer Bildung. Dabei werden aus sozialwissenschaftlicher Sicht Fälle, Konflikte und Probleme aus der Tagespolitik sowie Grundlagen der Politischen Bildung diskutiert. Aus diesem Grund kommen im Seminar sowohl fachwissenschaftliche als auch didaktische und methodische Aspekte zum Tragen, die in Form von Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen umgesetzt werden.

Kommunalpolitik vor Ort (Seminar)

Die gesetzlichen Grundlagen für die kommunalpolitischen Agenden der verschiedenen politischen Ebenen wie Landkreisen, Städten und Gemeinden werden anhand von Beispielen aus der Praxis aufgezeigt und erläutert. Dies schließt die Analyse der politischen Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Mandatsträger im Spannungsfeld von Theorie und Praxis mit ein. Vor dem Hintergrund der Verknüpfung der einzelnen Ebenen im parlamentarischen System wird des Weiteren dargestellt, wie Kommunen miteinander „vernetzt“ sind bzw. miteinander gesetzlich verankerte Aufgaben gemeinsam wahrnehmen. Darüber hinaus verdeutlichen direkt-demokratische Phänomene, wie zunehmende Bürgerbeteiligungen die Entscheidungsprozesse der Kollegialgremien ersetzen. Es geht folglich - neben der wissenschaftlichen Betrachtung - um die praktisch angewandte Politik vor Ort.

Die Kommunalpolitik im Spannungsfeld der Bundes- und Landespolitik (Seminar)

Die politischen Prozesse in der Kommunalpolitik sind vielfach abhängig von Entscheidungen der Bundes- und Landespolitik, auf die wiederum die Europäische Union einen wesentlichen Einfluss ausübt. An verschiedenen Beispielen wird die Entscheidungsfindung der Kommunalpolitiker in diesem Spannungsfeld herausgearbeitet und einer wissenschaftlichen Analyse unterzogen.

Prüfung

PBD-0002 Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I

Hausarbeit

Modul PBD-0007 (= GySo-24-DID): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von Grundfragen und Problemstellungen der Politikdidaktik, insbesondere vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen und gesellschaftlicher Konfliktlagen • Demokratie-Lernen und Politische Bildung • Grundlagen und Aufgabenfelder des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung in interdisziplinären Bezügen • Vertiefte Aneignung von didaktischen und methodischen Kompetenzen • Lehr- und Lernforschung in der politischen Bildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Vertiefungsmoduls ist es, die Grundlagen und Problemfelder des Globalen Lernens sowie einer Politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren interdisziplinären Bezügen zu thematisieren. Vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen sowie gesellschaftlicher Konfliktlagen erfordert dies vertiefte didaktische und methodische Kompetenzen, die insbesondere auf demokratische Lernprozesse abzielen. Darüber hinaus wird Demokratie-Lernen, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen politikdidaktischer Forschung reflektiert und auf Praxisfelder der Politischen Bildung bezogen (Lehr- und Lernforschung, empirische Unterrichtsforschung).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des fachdidaktischen Grundlagenmoduls Modul Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (PBD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Politik / Politische Bildung - Aktuelle Problemlagen in der internationalen Krisenbewältigung (Hauptseminar) Das Seminar „Politik/Politische Bildung“ im Bereich „Gesellschaftswissenschaften“ befasst sich mit aktuellen politischen Themen im Spannungsfeld von Politik und Politischer Bildung. Dabei werden aus sozialwissenschaftlicher Sicht Fälle, Konflikte und Probleme aus der Tagespolitik sowie Grundlagen der Politischen Bildung diskutiert. Aus diesem Grund kommen im Seminar sowohl fachwissenschaftliche als auch didaktische und methodische Aspekte zum Tragen, die in Form von Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen umgesetzt werden.		
Prüfung PBD-0007 Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis Hausarbeit		

Modul SOW-3001 (= GySo-01-POW): Basismodul Politikwissenschaft		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque Dr. Mirjana Eilers, Akad. Oberrätin		
Inhalte: - Überblick über Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft - Einblicke in die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven - Grundlagen der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart - Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre		
Lernziele/Kompetenzen: - Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen und Begriffe - Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen "Politische Theorie und politische Ideengeschichte" und "Vergleichende Politikwissenschaft" - Fähigkeit zum Vergleich der politischen Systeme		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Inhalte und Methoden der Politischen Theorie (Vorlesung) Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Politischen Theorie ein, in ihren Inhalt und ihre Methode. Hierzu werden Autoren der Politischen Ideengeschichte vorgestellt und ihr Beitrag hauptsächlich zum Begriff des Politischen und zur Idee der Demokratie. "Marcus Llanque, Geschichte der politischen Ideen. Von der Antike bis zur Gegenwart" (München 2012: Beck) bildet Grundlage der Vorlesung und der Klausur. Seine Kenntnis wird vorausgesetzt. Die Vorlesung liefert eine Vertiefung hierzu und führt in die Politische Theorie und Ideengeschichte ein.
2. Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PWBM 1: Einführung in Inhalt und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft (Vorlesung) (Vorlesung) Abweichende ECTS-Punktzahl je nach Studiengang möglich.
3. Modulteil: Einführung in die Politikwissenschaft Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Politikwissenschaft - Politische Theorie/ Blockseminar (Seminar)

Prüfung

Basismodul Politikwissenschaft

Portfolioprüfung

Modul SOW-3002 (= GySo-11-POW): Aufbaumodul Politikwissenschaft		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque Dr. Mirjana Eilers, Akad. Oberrätin		
Inhalte: - Fragestellungen, Begriffe und Geschichte des Fachs - Einsicht in die politische Relevanz wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und gesellschaftlicher Faktoren - Problemstellungen, Ansätze und Theorien der "Internationalen Beziehungen" - Anwendung und Reflexion unterschiedlicher politikwissenschaftlicher Theorien und Analyse am Beispiel der Demokratie		
Lernziele/Kompetenzen: - Kenntnis der politikwissenschaftlichen Teildisziplin "Internationale Beziehungen" - Überblick über die Problembereiche der Internationalen Politik - Spezielle Kenntnis des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wird.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Einführung in die Internationalen Beziehungen Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Politische Systemlehre/ Blockseminar/ Examensseminar (Seminar) Internationale Beziehungen (Seminar)		
2. Modulteil: Internationale Beziehungen Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Politische Systemlehre/ Blockseminar/ Examensseminar (Seminar) Internationale Beziehungen/ Blockseminar (Seminar) Internationale Beziehungen (Seminar)		
3. Modulteil: Politische Systemlehre Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Politische Systemlehre (Seminar)

Internationale Beziehungen/ Blockseminar (Seminar)

Prüfung

Aufbaumodul Politikwissenschaft

Portfolioprüfung

Modul SOW-3003 (= GySo-21-POW): Vertiefungsmodul Politikwissenschaft 1		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque Dr. Mirjana Eilers		
Inhalte: - Geschichte der politischen Ideen - Politische Ethik - Politische Bildung - Moderne Staatstheorien/Theorien politischer Integration		
Lernziele/Kompetenzen: - Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Politischen Theorie unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte - Fähigkeit zur Diskussion verschiedener politiktheoretischer Ansätze		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wird.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Politische Theorie I Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vom Begriff zum Text zum Diskurs – Gegenstände, Ansätze und Methoden der Politischen Theorie und Ideengeschichte (2) (Seminar) Ganz im Gegensatz zur öffentlichen und zum Teil auch akademischen Wahrnehmung leidet die Politische Theorie und Ideengeschichte nicht an einem „zu wenig“, sondern eher an einem „zu viel“ an möglichen methodischen Ansätzen zur Erforschung des politischen Denkens, wobei diese zugegeben bis heute nicht ausreichend kanonisiert sind (Holger Zapf). Inhalt der Lehrveranstaltung ist daher neben einer einführenden Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis, den Problemen und Grundansprüchen die schwerpunktmäßige Vermittlung methodologischer, methodischer und forschungspraktischer Kenntnisse der Disziplin. Hierbei werden die Ansätze der Cambridge School ebenso thematisiert, wie begriffsgeschichtliche, hermeneutische, rezeptionstheoretische sowie diskurs- und hegemonietheoretische Zugangsweisen. Die Veranstaltung wird vierstündig angeboten, wobei ein Teil der Zeit auf die betreute praktische Anwendung des Gelernten in Gruppenarbeit verwendet werden wird.... (weiter siehe Digicampus) Soziale Gerechtigkeit (Seminar) Die Frage nach der gerechten Verteilung materieller Güter und des gerechten Zugangs zu Bildung und gehobenen beruflichen Positionen gehört seit jeher zu den bedeutsamen Fragen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel soziale Gerechtigkeit herzustellen, zwar vielfach Einigkeit

zu erzielen, zählt Gerechtigkeit als wesentliches Kriterium der Legitimation von Politik, deren Verfahrensweisen und Institutionen. Was allerdings als sozial gerecht zu betrachten ist, daran scheiden sich im Diskurs um soziale Gerechtigkeit die Geister: Über die Frage, wie gleich Lebensbedingungen für die Menschen sein müssen, wie unterschiedlich sie sein dürfen sie, damit eine politische Ordnung als sozial gerecht tituliert werden kann, ist nicht ohne weiteres Konsens herzustellen. Divergierende Auffassungen über soziale Gerechtigkeit und der Realisierung sozialer Gleichheit offenbaren sich dabei nicht nur in kontrovers geführten sozialpolitischen oder sozialwi... (weiter siehe Digicampus)

Souveränität: Geschichte, Theorie und aktuelle Herausforderungen (Seminar)

Ordnung oder Konflikt: Was ist das Politische? (Seminar)

Was ist »das Politische«? Mag die substantivische Form zunächst vielleicht verwundern, so offenbart ein Blick in zentrale Werke des politischen Denkens, dass es sich dabei um einen Reflexionsgegenstand von herausragender Bedeutung handelt. Sind es zuletzt vor allem Beiträge aus der französischen politischen Philosophie der Gegenwart die diese Debatten befeuern, so sind mit den Arbeiten Hannah Arendts und Carl Schmitts zwei hervorstechende Bestimmungsversuche des 20. Jahrhunderts benannt. Gleichwohl herrscht Unklarheit über den Begriffsgehalt, hinsichtlich des Wesens des Politischen – und nicht zuletzt dessen Abgrenzung zu »der Politik«. Mag in dieser Unbestimmtheit vielleicht gerade der Reiz der Begrifflichkeit liegen, so widmen wir uns im Seminar verschiedenen Antwortversuchen auf die seminarleitende Fragestellung. Dabei wird u.a. zu erkunden sein, ob die jeweiligen Positionierungen das Politische als eher assoziativ oder dissoziativ, als konsensual oder dissensual, als institutionell... (weiter siehe Digicampus)

Vom Begriff zum Text zum Diskurs – Gegenstände, Ansätze und Methoden der Politischen Theorie und Ideengeschichte (1) (Seminar)

Ganz im Gegensatz zur öffentlichen und zum Teil auch akademischen Wahrnehmung leidet die Politische Theorie und Ideengeschichte nicht an einem „zu wenig“, sondern eher an einem „zu viel“ an möglichen methodischen Ansätzen zur Erforschung des politischen Denkens, wobei diese zugegeben bis heute nicht ausreichend kanonisiert sind (Holger Zapf). Inhalt der Lehrveranstaltung ist daher neben einer einführenden Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis, den Problemen und Grundansprüchen die schwerpunktmäßige Vermittlung methodologischer, methodischer und forschungspraktischer Kenntnisse der Disziplin. Hierbei werden die Ansätze der Cambridge School ebenso thematisiert, wie begriffsgeschichtliche, hermeneutische, rezeptionstheoretische sowie diskurs- und hegemonietheoretische Zugangsweisen. Die Veranstaltung wird vierstündig angeboten, wobei ein Teil der Zeit auf die betreute praktische Anwendung des Gelernten in Gruppenarbeit verwendet werden wird.... (weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: Politische Theorie II

Sprache: Deutsch

Prüfung

Vertiefungsmodul Politikwissenschaft 1

Portfolioprüfung

Modul SOW-3004 (= GySo-22-POW): Vertiefungsmodul Politikwissenschaft II		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque Dr. Mirjana Eilers, Akad. Oberrätin		
Inhalte: - Politische Kulturforschung - Politik und Gesellschaft in Europa und Nordamerika - Europäische Integration und transnationale Politik - Politikfeldanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: - Wissenschaftliche Analyse und Vergleich politischer Systeme - Einübung fortgeschrittener Formen der wissenschaftlichen Themenbearbeitung, der Argumentation und der Diskussion		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wird.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Themenschwerpunkte aus Demokratie, gesellschaftlichem Wandel und politischer Kultur I Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: TM 3 / PW-TM 5: Deutschland und Frankreich im Vergleich (Seminar) Deutschland und Frankreich haben eine bewegte Geschichte und sind nach wie vor die beiden Motoren der europäischen Integration. Doch wer ist eigentlich unser Nachbar? Im Rahmen des Seminars sollen Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Länder einer näheren Betrachtung unterzogen werden. Souveränität: Geschichte, Theorie und aktuelle Herausforderungen (Seminar) Diese Veranstaltung findet in Kombination mit der Veranstaltung von Herrn Llanque statt - Bitte ausschließlich dort anmelden!!
2. Modulteil: Themenschwerpunkte aus Demokratie, gesellschaftlichem Wandel und politischer Kultur II Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Souveränität: Geschichte, Theorie und aktuelle Herausforderungen (Seminar) Diese Veranstaltung findet in Kombination mit der Veranstaltung von Herrn Llanque statt - Bitte ausschließlich dort anmelden!!

Prüfung

Vertiefungsmodul Politikwissenschaft II

Portfolioprüfung

Modul SOZ-3100 (= GySo-04-SOZ): Soziologie Sozialstruktur 2		ECTS/LP: 13
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola, PD Dr.		
Inhalte: Kenntnis der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Rahmen. Einsicht in die gesellschaftliche Relevanz sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und politischer Faktoren. 1. Vorlesung: Einführung in die Sozialstrukturanalyse 2. Vorlesung: Einführung in die Soziologie 3. Seminar: Vertiefung Sozialstrukturanalyse (Soziale Ungleichheit, internationaler Vergleich ...)		
Voraussetzungen: Anmeldung in Studis/Digicampus		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 2 Vorlesung 1 Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: SOW 0001/SozBM1 Einführung in die Soziologie (Vorlesung) Soziologie ist eine Wissenschaft, die sich mit den Beziehungen zwischen Menschen befasst. So gesehen ist jeder Mensch, sobald er über sich und die anderen nachdenkt, Soziologe. Allerdings erscheint die soziologische Reflexion über das Soziale vor allem Einsteigern oft als sehr abstrakt und umständlich. Die Vorlesung ‚Einführung in die Soziologie‘ soll hier Abhilfe schaffen, indem sie die ersten Schritte hin zum soziologischen Denken begleitet. Dies erfolgt vor allem über die erste Begegnung mit grundlegenden Begriffen und Theorien des Faches. Lernziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über soziologische Begriffe, Theorien sowie einen ersten Einblick in soziologisches Denken erhalten zu haben.		
2. Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 2 Vorlesung 2 Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: SOZBM1/BM2 und LPO: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats Literaturhinweise – Geißler, R. (2008): Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung, 5. Aufl., Opladen. – Hradil, S. (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden. – Hradil, S. (2006): Soz... (weiter siehe Digicampus)		
3. Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 2 Seminar Sprache: Deutsch		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exportmodul für alle Studiengänge (inkl. Alte LPO: EWS, Unterrichtsfach Sozialkunde/ neue LPO:

Aufbaumodul): Soziale Ungleichheit in der Alltagswelt (Seminar)

LA mod./alte LPO: Soziale Ungleichheit (Seminar)

Prüfung

Soziologie Sozialstruktur 2

Modulprüfung

Beschreibung:

Die Klausuren zu den Vorlesungen werden nicht mitgeschrieben!

Die Modulgesamtprüfung wird in einem zugeordneten Seminar abgelegt.

Modul SOZ-3200 (= GySo-14-SOZ): Soziologie Lebenswelt 2		ECTS/LP: 13
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola PD Dr.		
Inhalte: Kenntnis der Fragestellungen und Kategorien des Fachs sowie der begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie. Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Erkenntnisse auf gesellschaftliche Strukturprobleme und insbesondere auf soziale Probleme und gesellschaftliche Brennpunkte. 1. Vorlesung: Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne 2. Seminar: Vertiefung Soziologie (Lebensformen, Alltag, soziale Probleme ...)		
Voraussetzungen: Anmeldung in Studis/Digicampus		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Soziologie Lebenswelt 2 Vorlesung Sprache: Deutsch
2. Modulteil: Soziologie Lebenswelt 2 Seminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: LA mod./alte LPO: Sozialisationstheorie (Seminar) LA mod./alte LPO: Jugendsoziologie (Seminar) Exportmodul für alle Studiengänge (inkl. Alte LPO: EWS, Unterrichtsfach Sozialkunde/ neue LPO: Aufbaumodul): Soziale Ungleichheit in der Alltagswelt (Seminar)

Prüfung Soziologie Lebenswelt 2 Modulprüfung Beschreibung: Die Klausur zur Vorlesung wird nicht mitgeschrieben! Die Modulgesamtprüfung wird in einem zugeordneten Seminar abgelegt.

Modul SOZ-3300 (= GySo-23-SOZ): Soziologie Methoden		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke Schneider, Werner, Prof. Dr.		
Inhalte: Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden – einschließlich der angewandten sozialwissenschaftlichen Statistik – und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen. 1. Vorlesung: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung 2. Seminar: Übung zur Vorlesung ‚Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung‘		
Voraussetzungen: Anmeldung in Studis/Digicampus		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Soziologie Methoden Vorlesung Sprache: Deutsch
2. Modulteil: Soziologie Methoden Seminar Sprache: Deutsch

Prüfung Soziologie Methoden Modulprüfung Beschreibung: Die Klausur zur Vorlesung wird nicht mitgeschrieben! Die Modulgesamtprüfung wird in einem zugeordneten Seminar (Übung) abgelegt.

Modul GES-4501: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte bis 1945		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Überblick über die historische Entwicklung von 1917 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs unter Berücksichtigung wesentlicher politischer und gesellschaftlicher Fragen		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Überblickswissen und Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Epoche zwischen 1917 und 1945		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil
Modulteil: Grundkurs zur Zeitgeschichte bis 1945 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Zeitgeschichte I (1917 - 1945) (Grundkurs) Der Grundkurs Zeitgeschichte I vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte in der Epoche der beiden Weltkriege in ihren europäischen und internationalen Bezügen. Es werden die konzeptionellen Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten / Diskontinuitäten) behandelt. Der Kurs bereitet auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen im Staatsexamen für das Fach Zeitgeschichte im Rahmen des Sozialkundestudiums und Neuere und Neueste Geschichte vor. Im Sommersemester 2016 folgte der zweite Teil ab 1945.

Prüfung NNG: Modulgesamtprüfung im GK Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Prüfungsform: Klausur; Mündliche Prüfung

Modul GES-4502: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte ab 1945		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Überblick über die historische Entwicklung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs unter Berücksichtigung wesentlicher politischer und gesellschaftlicher Fragen		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Überblickswissen und Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Zeitgeschichte seit 1945		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundkurs zur Zeitgeschichte ab 1945 Sprache: Deutsch		
Prüfung NNG: Modulgesamtprüfung im GK Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Prüfungsform: Klausur; Mündliche Prüfung		